

Neues Berufsschulnetz ab 2016/17

Bis zum Herbst dieses Jahres, so Vertreter der Kammern am 04. März 2015 in Erfurt, sollte das vom Bildungsministerium zu erarbeitende Berufsschulnetz für das Schuljahr 2016/17 vorliegen. Einen Entwurf, der im Haus von Ministerin Dr. Klaubert noch abgestimmt werden muss, scheint es schon zu geben. Einzelheiten sind bisher nicht bekannt.

Wir erhoffen uns zum V. Thüringer Berufsschultag am 24. Oktober 2015 in Jena konkrete Aussagen von der Ministerin dazu, wie es an den 41 Standorten berufsbildender Schulen in Thüringen ab nächstem Schuljahr weiter geht. Das betrifft zum einen den Umgang mit unterfrequentierten Klassen und zum anderen die Perspektive für Standorte die deutlich unter der geforderten Schülerzahl von 1000 liegen.

Ein weiterer Schwerpunkt zum V. Thüringer Berufsschultag wird der Umgang mit Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern sein. In den letzten Tagen wurde mit den in großer Zahl nach Thüringen kommenden Flüchtlingen die Hoffnung geweckt, den bestehenden Bedarf an Fachkräften bzw. Bewerbern für Ausbildungsplätze besser abdecken zu können. Leider gibt es dazu bisher wenig Konkretes. Freie Plätze dürfte es an den berufsbildenden Schulen genug geben um Asylbewerbern Sprachkurse oder eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

Leider wurde mit der 2012 erfolgten Änderung des Schulgesetzes die Schulpflicht für Jugendliche nach dem 10jährigen Besuch der allgemeinbildenden Schule abgeschafft. Diese damals von Minister Matschie gegen besseres Wissen durchgesetzte Änderung wirkt sich jetzt nachteilig aus. Nach der vorher geltenden Regelung wäre es z. B. ohne Weiteres möglich gewesen jugendlichen Asylbewerbern mit einer Ausbildung in der Berufsfachschule die notwendigen Sprachkenntnisse und einen anerkannten Schulabschluss zu vermitteln.

Schulpflichtige Asylbewerber können nur als Auszubildende in der Berufsschule ihre Schulpflicht erfüllen. Die für sie interessanteren Ausbildungen in der Berufsfachschule, Höheren Berufsfachschule oder Fachoberschule bleiben ihnen verwehrt, da diese nicht der Schulpflicht unterliegen. Die Möglichkeit für Unternehmen, über Kontakte zu berufsbildenden Schulen geeignete Bewerber nach dem Besuch der Berufsfachschule zu finden, entfällt damit auch.

Es dürfte interessant werden die Vorstellungen des Ministeriums dazu zum V. Thüringer Berufsschultag zu hören.